

## **Dokumentation des 6. FORUM Karl-Marx-Straße / Sonnenallee vom 04.05.2023**

(Videokonferenz via BigBlueButton)

**Teilnahme:** Insgesamt 33 Personen

### *Hinweis:*

Aufgrund technischer Schwierigkeiten verzögerte sich der Beginn der Veranstaltung. Wir bitten an dieser Stelle ausdrücklich um Entschuldigung für eventuelle Unannehmlichkeiten, die hierdurch entstanden sind.

### **Begrüßung und Einführung**

Herr Fritz (BSG, Prozesssteuerung) begrüßt die Teilnehmenden zur zweiten FORUM-Veranstaltung in diesem Jahr und stellt die Tagesordnung vor.

### **Aktuelles aus dem Umfeld des Sanierungsgebiets**

Herr Groth, Amtsleiter Stadtentwicklungsamt

Herr Groth begrüßt ebenfalls alle Teilnehmenden zum 6. FORUM und richtet diesen im Namen des Bezirksstadtrats Herrn Biedermann herzliche Grüße aus. Er informiert zum Karstadt-Vorhaben am Hermannplatz. Das vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren wurde von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen übernommen. Zeitnah soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit starten, sodass Berlinerinnen und Berliner die Möglichkeit haben, die entsprechenden Pläne einzusehen und sich zu diesen zu äußern.

*Nachtrag:* Am 08.05.2023 hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen eine Pressemitteilung veröffentlicht, in der sie auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorhaben hinweist.

- Die Pressemitteilung kann hier angesehen werden:  
<https://www.berlin.de/sen/sbw/presse/pressemeldungen/2023/pressemitteilung.1321309.php>
- Die Onlinebeteiligung ist über folgende Webseite möglich:  
<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/b-planverfahren/de/fruehbb/2-65ve/index.shtml>

Des Weiteren schildert Herr Groth die politischen und personellen Auswirkungen der Wiederholungswahl vom 12.02.2023 im Bezirk.

Im Vorfeld der FORUM-Veranstaltung kamen überdies Fragen und Hinweise zu den Themen Sauberkeit und Sicherheit nicht nur im Sanierungsgebiet auf. Erste Anlaufstelle diesbezüglich ist im Besonderen das Ordnungsamt. In diesem Zusammenhang wird auf das Melde-Formular des Ordnungsamtes (Link zum Formular: <https://ordnungsamt.berlin.de/frontend/dynamic>) sowie auf die Initiative „Schön wie wir“ (Link zur Webseite: <https://www.schoen-wie-wir.de/>) verwiesen. Im Rahmen der Kampagne des Neuköllner Bezirksamts „Schön wie wir“ organisieren Bürgerinnen und Bürger u.a. Kiezputze, Sperrmüllaktionen und Tauschaktionen. Interessierte können gerne mit

der Initiative in Kontakt treten. Gleichwohl können interessierte Bürgerinnen und Bürger auch an den Treffen der Lenkungsgruppe teilnehmen, in der das Thema vertieft werden kann.

### **Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts, kurz ISEK, für das Fördergebiet BSG, Prozesssteuerung**

Voraussetzung für die bisherige und zukünftige Förderung im Sanierungsgebiet aus Mitteln des Städtebauförderungsprogramms „Lebendige Zentren und Quartiere“ bildet das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK), das 2011 erarbeitet und 2017 erstmals fortgeschrieben wurde. Für das zeitlich letzte Drittel des Sanierungsverfahrens ist jetzt eine zweite Fortschreibung vorgesehen, um die bestehenden Zielstellungen zu bestätigen oder an veränderte Rahmenbedingungen und Schwerpunktsetzungen anzupassen. Von besonderer Bedeutung sind die Aspekte des Klimaschutzes und der Klimaanpassung sowie die Vorbereitung der dauerhaften Sicherung von Sanierungszielen (Verstetigung).

### **Aktuelle Informationen zu den Fördermaßnahmen im Sanierungsgebiet BSG, Prozesssteuerung**

- Sportplatz Maybachufer

Die ungedeckten Sportflächen am Maybachufer stellen eine Fördermaßnahme im Sanierungsgebiet dar, zu der eine umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung in der zweiten Jahreshälfte 2023 vorgesehen ist. Der Sportplatz ist zudem einer von insgesamt acht durch das Sportamt des Bezirksamts Neukölln ausgewiesenen Standorte, für die im Rahmen des derzeit in der Erarbeitung befindlichen bezirklichen Sportentwicklungskonzepts sogenannte Grobkonzepte zu möglichen Nutzungen und Zielgruppen erstellt werden sollen. Derzeit dauert die Altlastenuntersuchung noch an.

- Regenwasserentwässerung auf dem Karl-Marx-Platz

Das aktuelle Regenwasserkonzept, das sich derzeit noch in der finalen Ausarbeitung und Abstimmung befindet, wurde durch das Büro plan3 Ingenieure erstellt und bereits mit den Berliner Wasserbetrieben abgestimmt. Im Gegensatz zum ursprünglichen Konzept, das ein großflächiges unterirdisches Rigolensystem vorsah, soll die Regenwasserentwässerung nun vor allem oberhalb der Erdoberfläche erfolgen – und zwar in zwei Bereichen. So soll das Regenwasser im westlichen Randbereich des Karl-Marx-Platzes in die öffentliche Kanalisation der im Norden und Süden angrenzenden Straßen abfließen. Die Entwässerung des zentralen Platzbereichs hingegen soll in Zukunft über eine Mulde erfolgen, wobei das Regenwasser in die östliche Platzspitze fließen soll. Dort soll das Regenwasser gesammelt werden, wo es dann versickert. Zum einen wird durch diesen Ansatz die öffentliche Kanalisation entlastet. Zum anderen wird durch die Verdunstungskühlung – insbesondere an heißen Sommertagen – das Mikroklima vor Ort gefördert. Die genaue Größe der geplanten Mulde im Bereich der östlichen Platzspitze gilt es noch abzustimmen – ggf. wird eine zusätzliche Rigole installiert. Ungeachtet dessen soll die Platzspitze zukünftig begehbar sein und Möglichkeiten zum Aufenthalt bieten.

Voraussichtlich in der zweiten Hälfte dieses Jahres sollen die Planungen zur Regenwasserentwässerung auf dem Karl-Marx-Platz abgeschlossen werden. Der Baubeginn ist für

Anfang 2024 vorgesehen (in einem ersten Schritt die nördliche Fahrbahn, danach die Platzfläche). Nach Abschluss der Arbeiten wird die Hauptfläche des Platzes für die Markthändlerinnen und -händler weiterhin befahrbar bleiben. Der Marktbetrieb an diesem Standort wird somit langfristig sichergestellt.

- Zeitplan für die Erstellung von Vorstudien für die Elbestraße und Weichselstraße  
Elbestraße: 2021 hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die Elbestraße als eines von 12 Modellprojekten für den Fußverkehr ausgewiesen. Gleichzeitig ist die Elbestraße im Entwurf des Berliner Radverkehrsnetzes vorgesehen, weshalb diese als Radvorrangstraße umgestaltet werden soll. Vor diesem Hintergrund sind für den Straßenraum ebenfalls Lösungsansätze für mögliche Klimaanpassungsmaßnahmen (insbesondere die Regenwasserentwässerung vor Ort) zu prüfen. Mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie hat das Straßen- und Grünflächenamt jetzt das Büro bgmr Landschaftsarchitekten in Kooperation mit dem Büro GRUPPE PLANWERK sowie der Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker beauftragt. Mindestens fünf Varianten zur Neugestaltung der Elbestraße sollen im Sommer dieses Jahres erarbeitet werden und Gegenstand eines Beteiligungsverfahrens werden, bevor bis Ende des Jahres eine Vorzugsvariante erstellt wird.

#### Weichselstraße:

Für die Erneuerung der Weichselstraße zwischen Karl-Marx- und Pflügerstraße hat das Stadtentwicklungsamt jetzt das Ingenieurbüro Rambøll mit der Erarbeitung einer Vorstudie beauftragt. Die Möglichkeiten zu einer Verbesserung des Radverkehrs in Verbindung mit Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität sowie die Durchführung von Klimaanpassungsmaßnahmen (Regenwasserentwässerung) sollen in drei Varianten untersucht werden. Im September/Oktober 2023 ist eine Beteiligung zu den Ergebnissen der Variantenuntersuchung vorgesehen.

### **Ausblick auf das 7. FORUM**

Mögliche Themen für das kommende FORUM sind:

- Klimaschutz und Klimaanpassung (u.a. klimaresiliente Hasenheide),
- Wohnen und Wohnumfeld (u.a. Sauberkeit im öffentlichen Raum),
- Fortschreibung des ISEK.

Über den Chat kamen weitere Themenvorschläge/Fragen auf, die gemeinsam diskutiert wurden:

- Umbau der Weserstraße zur Fahrradstraße  
Das Straßen- und Grünflächenamt schreibt derzeit die Bauleistungen für den zweiten Bauabschnitt (Abschnitt zwischen Fulda- und Innstraße) aus. Die Umsetzung des Bauabschnitts beginnt voraussichtlich im Juni 2023.
- Nutzung der Alten Post  
Ende 2022 bezog die Berlin School of Business and Innovation (private Hochschule) einen Teil der Räumlichkeiten des historischen Gebäudes in der Karl-Marx-Straße 97-99. Das Konzept wurde bereits in der Lenkungsgruppe vorgestellt.
- Ehemaliges „Schnäppchen-Center“  
Das Gebäude in der Karl-Marx-Straße 101 wird derzeit umgebaut. Im Entstehen ist das Projekt KALLE Neukölln (Link zur Webseite: <https://www.kalle-neukoelln.com/>), das u.a. Büroflächen, gastronomische Angebote, Einzelhandelsflächen und eine Dachterrasse

beherbergen wird. Es besteht die Möglichkeit, das Projekt im Rahmen des FORUM oder der Lenkungsgruppe vorzustellen.

- Zukunft des ehemaligen C&A-Gebäudes

Das Stadtentwicklungsamt befindet sich derzeit in Gesprächen mit dem Eigentümer über eine mögliche Wiedernutzbarmachung des Baus. Konkrete Aussagen über eine zukünftige Nutzung können zum derzeitigen Stand nicht getroffen werden.

In Zukunft kann – sofern Bedarf besteht und/oder bestimmte Themenfelder dies erforderlich machen – das Format FORUM auch analog („vor Ort“) stattfinden. Einrichtungen und Interessensgruppen können diesbezüglich gerne mit der BSG (Prozesssteuerung) oder dem Stadtentwicklungsamt Kontakt aufnehmen.

**Das nächste FORUM wird voraussichtlich am 6. September 2023 stattfinden (der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben).**

Berlin, den 16.06.2023

Christoph Lentwojt, raumscript,  
BSG